

Protokoll der Sektionenkonferenz 2-2020

Ort: online GoToMeeting
Datum: 4. November 2020
Zeit: 13.00 – 16.30 Uhr

Anwesende und Entschuldigte gemäss Verzeichnis im Anhang S. 18

Traktanden

1.	Begrüssung, Traktanden, Festlegung Stimmengewicht	1
2.	Protokoll der Sektionenkonferenz vom 6. November 2019.....	2
3.	Protokoll der Sektionenkonferenz vom 11. März 2020	2
4.	Jahresplanung / Tätigkeitsprogramm 2021.....	2
5.	Budget 2021 Verbandskonto.....	2
6.	Budget 2021 Vorbereitung HFP	3
7.	Gewerkschaft – Stand der Dinge	3
8.	Kommission Bildung.....	3
9.	Kommission BMA Tage.....	3
10.	Commission for International Affairs	4
11.	Kommission PR.....	4
12.	Redaktionskommission	4
13.	Informationen aus den Sektionen	5
14.	Informationen aus dem Zentralvorstand	5
15.	Planung DV/SK der nächsten Jahre	7
16.	Diverses	7

1. Begrüssung, Traktanden, Festlegung Stimmengewicht

Die Präsidentin, Antoinette Monn, eröffnet die Sektionenkonferenz 2-2020 und begrüsst die Vertretungen der Sektionen sowie der Kommissionen, die Leiterinnen Vorbereitung HFP und die Geschäftsführerin HFP, Irene Grohsellus. Die Sektionenkonferenz findet zum ersten Mal virtuell statt.

Sie gibt kurz das Tagungsprogramm bekannt und bittet die Anwesenden um Verständnis, sollte die virtuelle Konferenz nicht auf Anhieb klappen. Die Sitzung wird mittels Tool GoToMeeting abgehalten. Dieses Tool ist für labmed kostenlos.

Stefan Giger startet parallel eine Telefonkonferenz mit Frau Elisabeth Oliveira Cuendet, Direktorin der Ecole supérieure de la santé Lausanne, die sich für eine Übersetzung angemeldet hat.

Die Präsidentin weist darauf hin, dass alle Sitzungsunterlagen termingerecht auf Extranet publiziert wurden.

Weiter möchte sie festhalten, dass in den letzten Monaten vermehrt die Thematik der persönlichen Befangenheit im Berufsverband aufgetreten ist. Der Zentralvorstand schlägt daher vor, eine Ausstandsregel bei

persönlicher Befangenheit einzuführen. Er erwartet, dass von dieser Regel künftig Gebrauch gemacht und in Ausstand getreten wird. Zudem merkt die Präsidentin an, dass die Sektionenkonferenz gemäss Statuten ein Organ von labmed ist. Die Dokumente sind für die Mitglieder gedacht und dürfen nicht gestreut werden. Dies wird schriftlich festgesetzt.

Festlegung des Stimmengewichts

Es sind insgesamt 30 (von möglichen 32) Stimmen vertreten. Von der Sektion Romande ist nur eine stimmberechtigte Person anwesend. Das absolute Mehr liegt somit bei 16 Stimmen.

Beschlüsse werden mit einfachem Mehr gefasst.

Wahl der Stimmzähler:

Beschluss: Als Stimmzählerin wird Marizela Escher vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

Stimmberechtigte Personen werden nach jedem Abstimmungstraktandum abgefragt und von der Stimmzählerin schriftlich protokolliert.

Traktandenliste:

Beschluss: Die Traktandenliste wird in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.

2. Protokoll der Sektionenkonferenz vom 6. November 2019

Beschluss: Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und verdankt. Dem vpod wird für die Übersetzung des Protokolls ins Französisch gedankt.

3. Protokoll der Sektionenkonferenz vom 11. März 2020

Beschluss: Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und verdankt. Dem vpod wird für die Übersetzung des Protokolls ins Französisch gedankt.

4. Jahresplanung / Tätigkeitsprogramm 2021

Die Jahresplanung 2021 wurde im Extranet publiziert. Die Präsidentin weist speziell auf einige Punkte aus der Jahresplanung hin. Fragen werden keine gestellt.

Beschluss: Die Jahresplanung und das Tätigkeitsprogramm werden einstimmig genehmigt.

5. Budget 2021 Verbandskonto

Séverine Gilloz führt aus, dass keine wesentlichen Änderungen gegenüber 2020 erfolgt sind. Bei den Aufwänden sind die Konten 4106 (Netrics wird hier neu kontiert) und 5000 angepasst (weniger Präsenz-Sitzungen geplant). Die Swiss MedLab 2021 wurde zwischenzeitlich abgesagt, die Spesen für die OK-Kommission waren hinsichtlich der Durchführung der BMA Tage in 2021 budgetiert. Die BMA Tage werden nun auf 2022 verschoben.

Beatrice Häberli möchte festhalten, dass es in der Vergangenheit beim Werbeaufwand zu Umkontierungen gekommen sei. Diese Werbeausgaben sind nicht von der PR-Kommission getätigt oder in Auftrag gegeben

worden, folglich sind sie auch nicht kontiert. Die Finanzplanung und das Budget werden jeweils im Frühling, bzw. Herbst erstellt und auf Werbematerial, Mitgliederwerbung, Verbandsstand und Diplomgeschenke aufgeteilt.

Beschluss: Das Budget 2021 Verbandskonto wird einstimmig genehmigt.

6. Budget 2021 Vorbereitung HFP

Marizela Escher stellt das Budget vor und erläutert, dass 18 Kurstage à 22 Teilnehmer (d/f) organisiert werden müssen, damit die Bilanz positiv ausfällt. Aufgrund der Reduzierung der Kursangebote fallen auch Dozentenlöhne aus. Dafür muss mehr für die Räumlichkeiten budgetiert werden, da Corona-bedingt grössere Sitzungsräume gebucht müssen. Dies könnte sich jedoch künftig mit dem Angebot an Online-Kursen ausgleichen.

Weiter orientiert sie, dass der Stundenansatz im Vertrag Vorb. HFP für die Geschäftsstelle per 1.1.20 von CHF 85.-/Std. auf 95.-/Std. angepasst wurde. Das Arbeitspensum der Leiterinnen wurde dafür auf 80 % reduziert.

Wyna Giller informiert über die Anmeldungen HFP/EPS:

- Romandie: 4 Anmeldungen, weitere sind notwendig, damit planmässig im Frühling 2021 gestartet wird.
- Deutschschweiz: 3 Anmeldungen, weitere 10 Interessenten müssen die Zustimmung des Arbeitgebers abwarten.

Fragen zum Budget Vorbereitung HFP werden keine gestellt.

Beschluss: Das Budget 2021 Verbandskonto wird einstimmig genehmigt.

7. Gewerkschaft – Stand der Dinge

Stefan Giger informiert über das erneute Verbot der vpod-Kurse für Erwachsene bis Ende Jahr.

Weiter orientiert er über die aktuelle COVID-19-Verordnung (Verbot von Versammlungen über 50 Personen). Diese Verordnung dient als Rechtsgrundlage und sieht nun schriftliche Abstimmungen bei Verbands-Versammlungen vor (unter Einhaltung der Frist von vier Tagen vor der Versammlung).

Zudem erläutert Stefan Giger, dass der vpod einen gemeinsamen Appell an den Bundesrat vorschlägt. Dieser soll auf jede erneute Aufweichung des Arbeitsgesetzes verzichten. Die Verlängerung der Arbeitszeit, die H+ geäußert habe, birgt die gesundheitliche Belastung der Arbeitnehmer und dies wiederum erhöht die Gefahr von Fehlern.

8. Kommission Bildung

Kathrin Bauer informiert, dass zwei BK-Sitzungen abgehalten worden sind und dass bei e-log zurzeit 82 BMA HF registriert und 116 Bildungsangebote aufgeschaltet sind. Werbung und Registrierungen sind erwünscht.

Die Präsidentin bedauert die niedrige Zahl von nur 82 Registrierungen.

9. Kommission BMA Tage

Séverine Gilloz informiert, dass die BMA Tage von 2021 aufgrund der Absage der Swiss MedLab 2021 auf das Jahr 2022 verschoben sind. Diese werden planmässig von der Sektion Tessin organisiert.

Weiter orientiert sie, dass einzelne OK-Mitglieder ihren Austritt per Ende 2022 kundgetan haben.

10. Commission for International Affairs

Die Präsidentin merkt an, dass keine aktuellen Informationen hierzu eingegangen sind.

11. Kommission PR

Beatrice Häberli informiert über die Tätigkeiten der Kommission:

- Viele für 2020 geplante Veranstaltungen sind situationsbedingt abgesagt worden.
- Die Geschenke für die Neudiplomierten (Soundbox mit Lasergravur und neuem Logo) sind nach Möglichkeit verteilt worden. Die Neudiplomierten der Schule Genf erhalten diese noch auf dem Postweg.
- Im *LABMAG/10* wird über die Umfrage zu den Auswirkungen von Corona in den Laboratorien berichtet. 14 BMA sind befragt worden, daraus resultiert, dass es unterschiedliche Handhabungen in Laboratorien und Regionen gibt.

Für 2021 sind folgende Arbeiten geplant:

- Standaktionen und Werbematerial
- Anpassung Diplomgeschenke
- Mitgliedertreue-Aktion: Die PR-Kommission sieht Treuegeschenke für eine Mitgliedschaft von 2 Jahren vor, anstelle der Diplomgeschenke. Diplomgeschenk zukünftig in der Form von einem kleinen Gruss und einer Karte. Das Treuegeschenk soll als Wertschätzung der Mitglieder angesehen werden. Ein Drittel der BMA sind über 20 Jahre Mitglied bei labmed schweiz.

12. Redaktionskommission

Die Präsidentin führt Folgendes aus:

- 10 Ausgaben wie bisher im 2021 – Ausgaben 1/2 und 8/9 als Doppelnummern
- Heute bekannte Schwerpunktthemen, die neu ebenfalls in den Mediadaten erscheinen:
 - Blutgruppen
 - Entstehung Ringversuch oder Blickpunkt Hämatologie
 - Patient Blood Management
 - Drogenmissbrauch / Urinuntersuchung
 - COVID-19
 - Berufsmarketing
- Jahresberichte:
 - Nur noch Publikation von Kurzfassungen
 - Mit Link auf Website labmed.ch und auf Sektionsseiten
 - Zirka 550 Zeichen mit Leerzeichen und weiterführendem Link
 - Oder Bilder mit Legenden und weiterführendem Link
 - Mediadaten nicht mehr gedruckt, sondern neu nur noch digital

Patricia Suter-Behrens merkt an, dass ihre Sektion ihre regionalen Informationen auf ihrer Sektionswebseite aufschaltet. Die Mitglieder sollen auf die Webseite der Sektion Nordwestschweiz gehen. Eine Doppelpublikation im *LABMAG* erachtet sie als zu viel.

Die Präsidentin orientiert, dass die Artikel nicht zum Seiten füllen angedacht sind, sondern um Informationen schweizweit zu streuen. Die Zeitschrift liegt schliesslich in Laboratorien und Spitälern auf. Die Entscheidung einer Publikation im *LABMAG* obliegt bei den Sektionen.

Die Präsidentin erläutert auf Anfrage von Christina Vitali, dass die Schwerpunktthemen jeweils als Fokusartikel (erster Artikel im *LABMAG*) angedacht sind. Sie sind nicht als Leitfaden/Themenvorgaben für die Ausgabe zu verstehen. Für die Inseratenregien sind Schwerpunktthemen hilfreich, um gezielt die Industrie anzugehen. Und diese wiederum kann auf diese Weise eine mögliche Publikation abwägen. In der Wahl der Publikationen, präzisiert die Präsidentin, sind die Sektionen frei.

13. Informationen aus den Sektionen

Die Informationen wurden grösstenteils schriftlich eingereicht. Einige Schwerpunkte werden kurz vorgetragen. Die eingereichten Berichte werden in der verfassten Sprache am Schluss eingefügt und nicht übersetzt.

Anmerkungen:

- Sektion Bern: Christina Vitali möchte festhalten, dass die Aufträge an Stämpfli stets im Namen der Sektion aufgegeben wurden. Weiter merkt sie an, dass Petra Hirschi zwar in ihrer Funktion in der Schule involviert sei, aber nicht befangen. Petra Hirschi wurde als normale BMA in den Vorstand gewählt, ihre Funktion in der Schule hat sie zu einem späteren Zeitpunkt eingenommen. Christina Vitali unterstreicht das sehr neutrale Verhalten von Petra Hirschi.
- Sektion Nordwestschweiz: Patrica Suter-Behrens bedankt sich für den Austausch bzgl. OdASanté und möchte festhalten, dass ihre Sektion sehr ernst genommen wurde. Gerne wäre sie aber über die geplante COVID-Aktion angefragt worden; eine Aktion, die sie sehr toll fand, wie sie betont. Weiter möchte sie vom Zentralvorstand wissen, ob er im Hinblick auf die Factsheets eine Nachrechnung, bzw. eine Gratis-Publikation vorsieht.
- Sektion Zentralschweiz: Lirim Kadriu möchte festhalten, dass die Sektion für das Jahr 2021 keine Sektionsbeiträge verrechnet.
- Sektion Zürich: Susanne Kuhn möchte festhalten, dass die Sektion die COVID-Aktion sehr toll fand, jedoch die Bezeichnung des Berufs #BMA vermisst hat.

Die Anwesenden tauschen sich ebenfalls über die verschiedenen Abstimmungsmöglichkeiten aus, im Hinblick auf die jeweiligen Hauptversammlungen:

- Schriftliche Abstimmung
- Digitale Abstimmung mittels Doodle, survey monkey (<https://www.surveymonkey.com>), Skype for Business

Die Präsidentin bedankt sich für den Austausch und die angesprochenen Punkte. Es sei wichtig, auch mündlich zu kommunizieren. Sie bedankt sich ebenfalls bei den Vorstandsmitgliedern der Sektionen für ihr Engagement. In dieser ausserordentlichen Situation sei es wichtig, dass alle weiterhin ihre Funktion ausüben würden.

Einen grossen Dank auch an Ilva Gaggini und Séverine Gilloz für die etlichen Übersetzungen.

14. Informationen aus dem Zentralvorstand

Antoinette Monn informiert wie folgt:

- **Gespräch OdASanté betreffend Antrag Co-Trägerschaft** wurde am 26. Oktober 2020 durchgeführt. Ein weiteres Gespräch findet Anfang Dezember 2020 statt. Bis Ende Jahr muss labmed das SBFI über den Stand der Dinge informieren.

Auf Anfrage von Antoinette Monn in die Runde ergibt sich, dass keine einheitliche Handhabung der Mitgliedschaft bei den kantonalen OdASantés herrscht (Beiträge zwischen CHF 200.- und 500.-/Jahr, vereinzelt auch kein Beitrag verlangt). Die Sektion Bern ist mit Petra Hirschi im Vorstand vertreten, hat als MTT-Verbund eine Teilmemberschaft inne und zusammen mit DH 1 Stimme (Stimmengewicht aufgeteilt). Die

Sektion Zürich zahlt einen Beitrag für eine stille Mitgliedschaft (ist nur informativ dabei, hat keine Stimme). In der Romandie ist die Rede von OrTra und nicht OdASanté.

Antoinette Monn präzisiert auf Anfrage von Patricia Suter-Behrens, dass die kantonalen OdASantés unabhängige Stellen sind. Dies erklärt, warum gewisse kantonale Beiträge gestellt werden.,

- **Gespräch ZHAW, BGS, labmed** findet am 4. Dezember 2020 statt.
 - **Häufige Meldungen oder Anfragen betreffend Analysenliste sind in den letzten Monaten erfolgt.** Es gilt zu beachten, dass es sich hierbei um einen Amtstarif handelt und nicht um einen Verhandlungstarif, daher kann der Bundesrat entscheiden, wie viel für die COVID-Tests bezahlt wird. Eine Beschwerde ist aussichtslos. SGM und FAMH befassen sich mit dem Thema. Im *LABMAG/11* wird seitens Präsidentin dazu eine Publikation erscheinen. Eine Motion ist ebenfalls am Laufen.
 - **Berufsmarketing** befindet sich immer noch in der Grobkonzeptplanung. Verzögerungen sind entstanden durch einen Personalwechsel bei Stämpfli AG (N. Hänni und D. Eichenberger) sowie durch die Priorisierung des BSc Projektes, das viele Ressourcen einnimmt, ebenfalls finanzielle. Die COVID-19 Situation fließt hier auch ein und die Finanzierung muss ebenfalls gewährleistet sein. Am 12. November 2020 findet ein Meeting der Projektgruppe über das Grobkonzept und die Kostenschätzung statt.
 - **Datenschutzerklärung Website labmed.ch** befindet sich noch in Abklärung. Der Schutz und die Sicherheit von persönlichen Daten haben eine hohe Priorität. In Zusammenarbeit mit der Firma Stämpfli AG werden die Regeln der DSGVO (CH) und der DSGVO (EU) in der jeweils aktuellen Fassung strikt umgesetzt. Die Einhaltung der oben genannten Regeln bei der «labmed App» liegt in der Verantwortung der Anbieter (= Sektion).
Die daraus resultierenden Kosten sind:
 - Implementierung in 3 Sprachen (labmed und alle Sektionen): ca. CHF 1'500.-
 - Jährliche wiederkehrende Kosten, Lizenz für 3 Sprachen: ca. CHF 90.-
 Die Kosten werden von labmed schweiz übernommen.
 - **Nutzung Webseite** kann mittels Google Analytics ausgewertet werden. Da die Sektions-Webseiten eine andere URL haben, ist die Installation hier von Google Analytics kostenpflichtig.
Auswertung der Aufrufe: Zu Spitzenzeiten über 100 Aufrufe. Stellenangebote und Kurse werden am meisten aufgerufen, was für die Online-Aufschaltung der Inserate spricht. Grossteil der Nutzer greifen über das Handy auf die Webseite. Zugriffe Regionen (Zeitraum 5.10.-3.11.2020): ZH 272, Solothurn 78, Thurgau 55, St. Gallen 45, Luzern 44, Aargau 39, Genf 30, Bern 26, Zug 21, Waadt 19, Basel City 17, Wien 14.
- Beschluss:** Antoinette Monn holt eine Offerte für die Installation von Google Analytics für die Webseiten der Sektionen ein, wobei der wirkliche Nutzen für die Sektionen nicht ganz ersichtlich ist.
- **Nach Absage des Swiss MedLab Kongresses 2021** sind Abklärungen mit BERNEXPO und SULM im Hinblick auf die DV am Laufen. SULM muss Stornierungsgebühren bezahlen, in diesen sind die Kosten für den Saal (80-90 Personen) für die DV gedeckt (Technik in Abklärung). Die Verpflegung ist jedoch von labmed zu tragen. Ziel ist es, möglichst keine Kosten für labmed zu generieren.

DATUM: 16.06.2021.

ZEIT: 13:00 bis 18:00 Uhr, Kaffeepause 15:00 bis 15:45 Uhr

Die HFP-Prüfung wird am gleichen Tag, ab 9:00 Uhr stattfinden (3 kleine Räume reserviert, plus Bereich für Experten/Geschäftsführung). Die Technik hierfür wird noch abgeklärt. Ein gewisser Betrag wird der HFP verrechnet.

Es finden keine BMA Tage statt, der Stand der PR-Kommission wird aber begrüsst.

Christina Vitali bietet ihre Hilfe bei der Organisation an.

- **Als Mehrwert der Mitgliedschaft** sieht der Vorstand die Möglichkeit eines **Hinweises betreffend Aufschaltung Stelleninserate vor**. Auf der Stellen-Seite könnte ein Button «Stellen-Abo» integriert werden. Klickt der User auf diesen Knopf, wird überprüft, ob er als Mitglied eingeloggt ist. Wenn nicht, kommt eine Meldung, dass dieser Service nur Mitgliedern zur Verfügung steht. Der User kann sich dann entweder einloggen, oder eine Mitgliedschaft beantragen. Eingeloggte Mitglieder erhalten dann eine E-Mail an die eingetragene Mail-Adresse, sobald neue Stellen aufgeschaltet werden. Im Info-Mail ist ein Link auf die Stellen-Seite sowie ein Link, bei dem der User den Service wieder abbestellen kann.

Nicht-Mitgliedern wird auf diese Weise aufgezeigt, was sie als Mitglied für Vorteile haben. So kann dieser Service vielleicht auch User dazu bewegen, Mitglied zu werden.

In absehbarer Zukunft könnte dieser Service ausgebaut werden, auch im Hinblick auf die jeweiligen HVs.

Kosten: CHF 3'200.- (CHF 2'900.- für den Entwickler plus CHF 300.- für die Projektleitung).

Beschluss: Aktuelle Offerte bei Stämpfli AG wird eingeholt und die Umsetzung auf Anfang 2021 geplant.

15. Planung DV/SK der nächsten Jahre

Delegiertenversammlung

- 16.06.2021. Die PR-Kommission wird den Stand wieder betreuen.
- BMA Tage 24./25.06.2022 in Luzern, Sektion Tessin. Lara Pontarolo orientiert, dass an den geplanten Tagen im Tessin die Sommerferien beginnen. Ersatzdatum wird noch geklärt.
- BMA Tage 16./17.06. 2023 in Luzern, Sektion Zentralschweiz

Die Präsidentin erinnert, dass im 2022 und 2026 ebenfalls Vorstandswahlen bevorstehen. Weiter merkt sie an, dass der Swiss MedLab Kongress künftig vermutlich nicht mehr in dieser Form durchführbar sein wird.

Sektionenkonferenz

10.03.2021 und 03.11.2021 in Zürich.

Die Frühjahrskonferenz muss frühzeitig geplant werden, tendenziell wird sie wohl online stattfinden.

16. Diverses

Ilva Gaggini orientiert, dass der Fernsehsender TeleTicino einen Bericht über einen typischen Tag als BMA in der Schulde (Unterricht für ein Tag) machen wird. Ziel sei die Ausbildung BMA zu präsentieren, um so die öffentliche Wahrnehmung zu fördern. Der Bericht soll noch vor Weihnachten ausgestrahlt werden.

Die Präsidentin würde es begrüßen, wenn der Bericht ebenfalls auf der Webseite labmed unter Bildungsstätte verlinkt würde.

Patricia Suter-Behrens erinnert an ihren Antrag betreffend Veranstaltungsort Luzern für die BMA Tage und erkundigt sich über den Stand der Dinge. Séverine Gilloz informiert, dass Luzern für die BMA Tage in 2022 und 2023 reserviert sind, danach kann der Ort neu definiert werden.

Weiter möchte sie wissen, in welcher Funktion Mireille Geng an die Sektionenkonferenz eingeladen wird. Die Präsidentin erläutert, dass sie als Schulleitung und Vorsitzende BGS an der SK teilnimmt. Dies sei zwar in den Statuten so nicht vorgesehen, vermutlich wurde es in der Vergangenheit beschlossen aber nicht in den Statuten aufgenommen. Der Zentralvorstand wird an der nächsten Sitzung vom 10. Dezember 2020 darüber debattieren.

Die Präsidentin betont, dass alle noch offenen Fragen der Sektionen in den Zentralvorstand aufgenommen und ebenfalls an der nächsten ZV-Sitzung konsultiert werden.

Sie bedankt sich für die konstruktive Sitzung und den Einsatz in den Sektionen.

In der Hoffnung, dass das Bsc Projekt erfolgreich abgeschlossen wird, wünscht sie allen gute Gesundheit und viel Erholung.

Für das Protokoll: Teresa González (Geschäftsstelle)

(verabschiedet an der ZV-Sitzung vom 10.12.2020 zuhanden der SK vom 10.03.2021)

Anhang:

- Sektionsberichte
- Liste der Teilnehmenden/Liste des participant-e-s

Sektion Bern

Seit der letzten Zusammenstellung für die abgesagte Sektionenkonferenz 1 vom 11.03.2020 hat sich die labmed Sektion Bern vorwiegend mit Covid-19 Themen und dadurch bedingten Absagen von Anlässen beschäftigt. Kurz gesagt, ein schwieriges Jahr, das uns vor ganz neue Herausforderungen stellt. Jedoch aus gewisser Sicht auch spannend ist. Wir hoffen, dass wir durch all die abgesagten Veranstaltungen nicht noch mehr den Kontakt zur Basis verlieren werden. Die allenfalls daraus resultierenden Folgen zeigen sich erst in naher Zukunft. Glücklicherweise gibt es aber noch andere Themen, mit denen wir uns im Vorstand auseinandersetzen.

1. 31. Mitgliederversammlung

Am 20.04.2020 hätte die 31. Mitgliederversammlung der labmed Sektion Bern stattgefunden. Schon früh stand fest, dass die Durchführung vor Ort nicht möglich sein wird. Aus diesem Grund haben wir mit der definitiven Absage zugewartet bis klar war, dass wir sie in digitaler Form durchführen. Der Vorstand hat im Mai allen Mitgliedern ein schriftliches Abstimmungsprotokoll zur 31. MV zur Verfügung gestellt. 22 Mitglieder haben daraufhin schriftlich geantwortet und abgestimmt. Alle Traktanden wurden einstimmig angenommen. Fragen oder Rückmeldungen zum Abstimmungsverfahren gab es keine, jedoch haben wir sehr viel positives Feedback zum Vorgehen erhalten. Aus unserer Sicht hat sich diese Durchführungsform unter den gegebenen Umständen sehr gut bewährt und eine gewisse Professionalität gegenüber unseren Mitgliedern aufgezeigt. Trotzdem hoffen wir, dass wir die 32. MV wieder in gewohntem Rahmen durchführen können.

2. Sozialpartnergespräche

Am 12.05.2020 fand ein Sozialpartnergespräch mit der GSI (Gesundheits- Sozial- und Integrationsdirektion) statt. Es wurde über die Arbeitszeiten, während der ersten Coronawelle diskutiert, vor allem hinsichtlich den 12-Stunden-Schichten der Fachpersonen. Ebenfalls ein Thema waren die verschiedenen Masken und deren Einsatz (wann chirurgische Masken, wann FFP2), insbesondere bei den freischaffenden Pflegenden. Die Arbeit der Pflege und der Ärzteschaft wurde gelobt. Karin Volken hat mit gutem Grund darauf hingewiesen, dass andere Berufsgruppen, wie die BMA und Reinigungspersonal in den Spitälern und anderen Institutionen während der Krise ebenfalls sehr viel zu tun hatten und aktuell immer noch haben.

Am 10.11 fand das zweite Sozialpartnergespräch statt. An diesem wurden die neuen Richtfunktionen GAV, die seit Juli 2020 die alte Gehaltsordnung der Spitälern und Kliniken im Kanton Bern regelt, besprochen. Materiell hat sich für keine Berufsgruppe etwas geändert.

3. Vorstandssitzungen

Zwei Vorstandssitzungen haben während dem Lockdown via Telefon Konferenz stattgefunden. Diese Sitzungsform hat sich als sehr praktisch und effizient erwiesen, ersetzt für uns aber den persönlichen Kontakt auf die Dauer nicht. Aus diesem Grund fanden ab Juni unsere Sitzungen wieder Corona konform im medi statt.

Das Hauptthema für uns ist die längerfristige Nachfolge im Vorstand. Damit eine gewisse Kontinuität vorhanden ist, müssen wir rechtzeitig planen. Dieses Thema wird uns sicherlich in der nächsten Zeit noch eingehend beschäftigen.

Am 3. Juli haben wir bei einem gemütlichen Nachtessen Beatrice Häberli aus unserem Vorstand verabschiedet und ihre langjährige Mitarbeit und ihr unermüdliches Engagement verdankt. Sie wird uns mit Sicherheit fehlen. Wir hoffen, Beatrice an einem labmed Anlass noch offiziell verabschieden zu können. Leider ist dies zurzeit aus bekannten Gründen nicht möglich.

Ein für uns wichtiger Diskussionspunkt sind die stetig wachsenden und schwer budgetierbaren Kosten, die auf die Sektionen immer mehr zukommen. Ausserdem ist für uns die Informationspolitik diesbezüglich nicht immer ausreichend.

Für uns besteht begründete Angst, durch die aktuelle Situation noch mehr Mitglieder zu verlieren. Da in diesem Jahr praktisch keine Anlässe stattfanden, fehlt der persönliche Austausch und Kontakt zu unseren Mitgliedern.

Ein wichtiges Thema ist immer wieder die Berufsfeldanalyse und Zukunft unseres Berufes vor allem hinsichtlich HF/FH Ausbildung.

4. Berner Tagung

Leider kann die diesjährige Berner Tagung zum Thema: „let's talk about sex“ Corona bedingt ebenfalls nicht stattfinden und ist aus diesem Grund auf den 21.11.2021 verschoben.

5. Berufspolitik

Es erstaunt kaum, dass es zurzeit in der Berufspolitik ruhig ist. Wir haben unsere Mitglieder aktiv aufgefordert, am Aktionstag vom 31.10 auf dem Bundeshausplatz gemeinsam mit dem Bündnis Gesundheit mitzumachen. Leider konnte diese Aktion auch nicht im ursprünglich geplanten Rahmen stattfinden.

6. Diplomfeier medi

Die für den 4.12.2020 geplante Diplomfeier ist zurzeit auf den 11.06.2021 verschoben. Wir hoffen, dass wir zu diesem Zeitpunkt die labmed Soundbox persönlich unseren frisch diplomierten BMA überreichen können.

7. Afterwork Party

Die ursprünglich am 19.06. geplante Afterwork Party wurde vorerst auf den 13.11 verschoben. Leider musste sie aber mittlerweile auch definitiv abgesagt werden.

8. OdA Gesundheit Bern

Am 28.05. 2020 fand die Mitgliederversammlung in digitaler Form, jedoch ohne Budgetabstimmung statt. Aus diesem Grund wird am 10.11.2020 eine ausserordentliche MV stattfinden.

Sektion Nordwestschweiz

Seit der Covid bedingt abgesagten Sektionenkonferenz im März 2020 können wir Folgendes aus unserer Sektion berichten:

- **Vorstand:** 2 Sitzungen haben per MS-Teams stattgefunden und die Verabschiedungssitzung mit O. Burger fand im WERK 8 statt (vgl. Sektionenbericht vom März 2020). Da die MV abgesagt wurde ist A. Blatter als Beisitz im Vorstand und für die Mitgliederwerbung zuständig. Wir hoffen, ein oder zwei weitere labmed Mitglieder für den Vorstand zu gewinnen, da an der MV 2021 M. Hunziker den Vorstand verlässt.
- **Die Inhalte der Mitgliederversammlung labmed Sektion Nordwestschweiz 2020** wurden als PowerPoint auf der Homepage hochgeladen. **MV-Datum 2021: 13.3.21**
- **Weiterbildung:** Start der detaillierten Planung des BFK 2021: Gewitter im Kopf – wenn das Hirn die Kontrolle verliert. **BFK-Datum: 30.10.2021.**
- **Mitgliederwerbung:** Das labmed Diplomgeschenk wurde dem BMA 17 verteilt am BZG.
https://nordwestschweiz.labmed.ch/fileadmin/user_upload/Diplomfeier_Bericht_BMA_17.pdf

Der StudiEvent 2020 fand im kleinen Rahmen und Corona bedingt mit Masken statt, vgl. https://nordwestschweiz.labmed.ch/fileadmin/user_upload/2020_Bericht_StudiEvent.pdf

- **PR: Wartung, à jour halten der Homepage labmed Sektion Nordwestschweiz, LABMAG:**
Im Lockdown haben wir versucht die Homepage (News) für unsere Mitglieder punkto Covid-Analytik up to date zu halten. Dies war sehr zeitintensiv. Gemäss Rücksprache mit dem ZV wird zeitnah von Stämpfli eine Erhebung der Anzahl Besucher der Homepage zusammengestellt, um den Aufwand der Sektion in Relation zum Ertrag zu bringen.

Die Sektion Nordwestschweiz möchte die Homepage möglichst aktuell halten und wird die Berichte v.a. online aufschalten und nicht mehr im LABMAG veröffentlichen, da die Veröffentlichung im LABMAG meist zu einem «intensiven» Mailverkehr mit der Redaktion bzgl. der Fotos führt (Aufwand) und das «Gut zum Druck» relativ kurzfristig per Mail geschickt wird. Da die labmed Redaktion aber in einem Mailaufruf die Sektionen zu einem Bericht im LABMAG aufgefordert hat, haben wir zwei Berichte unserer Homepage, vgl. oben die jeweiligen LINKs zur Mitgliederwerbung, dem LABMAG zur Verfügung gestellt.

Nutze die Chance und mach unseren Beruf bekannt – unter dem Motto wurde eine gute Covid bedingte Werbeaktion von labmed schweiz gestartet. Schade, dass die Sektionen während des Lockdowns nicht zu Ihrer Meinung gefragt wurden, bzgl. der neuen attraktiven labmed Werbung: Unserer Meinung nach fehlt nämlich unsere Berufsbezeichnung. War die PR-Kommission beteiligt?

#Tag und Nacht im Einsatz. #Wir schaffen Fakten: labmed.ch/de/covid-19

#Nous établissons les faits: labmed.ch/fr/covid-19

#Creia moi fatti: labmed.ch/it/covid-19

Die labmed schweiz Homepage weiss die Mitglieder der labmed Kommission (Organisation?) leider nicht nach Sektionen aus. Auch sind nicht in allen Kommissionen alle Sektionen vertreten, oder?

Wir danken der Sektion Bern für das Mail bzgl. einiger Ungereimtheiten im Factsheet.

Zu folgendem im Antwortmail von A. Monn möchten wir Stellung nehmen:

- ✦ Wir haben bei Stämpfli eine Zusammenstellung über die Rechnungsstellung der Beilagen der Sektionen in der Fachzeitschrift LABMAG von 2017 bis 2019 verlangt. Aus dieser Zusammenstellung entnehmen wir, dass in der Vergangenheit der Sektion Bern kein Werbewert verrechnet wurde. Auf unsere Nachfrage hat sich herausgestellt, dass Stämpfli die Sektion Bern als labmed schweiz wahrgenommen hat, was zu einer Benachteiligung der anderen Sektionen geführt hat, welche die Dienstleistungen von Stämpfli in den letzten Jahren beansprucht haben. Konkret heisst das, dass diesen die Dienstleistungen jeweils verrechnet wurden, der Sektion Bern hingegen nicht. Ebenfalls der Flyer «Programm Berner Tagung» im LABMAG wurde der Sektion Bern nicht in Rechnung gestellt.

Was bedeutet das jetzt in der Umsetzung? Erhält die Sektion Bern eine «Nachrechnung» oder erhalten die benachteiligten Sektionen eine LABMAG Gutschrift?

- ✦ Sponsorenlogos auf den Dokumenten haben einen Werbewert. Folglich sind Dienstleistungen, welche von Stämpfli in Anspruch genommen werden, vom jeweiligen Auftraggeber zu finanzieren.

Ja dieses Vorgehen ist uns bekannt – soll heissen, die Sektionen werden **demotiviert**, denn die Grosssponsoren wie u.a. Roche wurden an die BMA-Tage «abgegeben» (die Sektionen

organisieren die BMA Tage) und von den neuen, eher kleineren Sponsorenbeiträgen der Sektionen müssen die höheren LABMAG Verteilungskosten der Weiterbildung finanziert werden. Wir haben uns darum auch schon im Vorstand überlegt das LABMAG als Verteiler nicht mehr zu nutzen. Hier gibt es noch Klärungsbedarf – denn das LABMAG wird von den Mitgliederbeiträgen mitfinanziert.

- **OdA Fachgruppe beider Basel: vgl. Mailverkehr bzw. die Stellungnahme des ZV mit N. Löhner und Res Marty zum März Sektionen Bericht, unsere Antwort und der Austausch und Information Projektstand „Entwicklung Berufsfeld Biomedizinische Analytik“.**

Die OdA Fachgruppe beider Basel in der Nordwestschweiz ist weiterhin inaktiv, dies obwohl wir nachgefragt haben. Die BGS und die EK BMA HF tagen zum revidierten Rahmenlehrplan BMA HF bereits. Der neue Rahmenlehrplan BMA HF soll gemäss Terminierungsplan der EK BMA HF im Herbst 2021 genehmigt werden. Es ist also eigentlich unverständlich warum die OdA Fachgruppe BMA HF beider Basel weiterhin nicht tagt – die Antwort von R. Geisser ist noch ausstehend und hängt sicher mit der ausstehenden Co-Trägerschaft von labmed mit der OdA Santé zusammen.

Interner Bereich: Brief der BGS an den Zürcher Fachhochschulrat:

Wir vom Vorstand bedanken und sehr herzlich für das Vertrauen und der damit verbunden ausserordentlichen online Sitzung zur Neupositionierung BMA FH. Es wurde deutlich, wie sensibel die Sachlage momentan ist und dass labmed Mitglieder in Vorständen und Arbeitsgruppen, welche gleichzeitig eine Schulleitungsfunktion innehaben, dies bzgl. offensichtlich einem Loyalitätskonflikt ausgesetzt sind. Wie sonst ist es zu erklären, dass die Sektion Bern, welche durch eine Schulleitung vertreten war sich bei der FH-Abstimmungen enthalten hat? Es stellt sich zudem die Frage, ob labmed weiterhin im LABMAG Artikel des BGS veröffentlichen möchte.

Folgende Fragen sind offen:

- ▲ Welche **konkreten** Ziele verfolgt labmed bzgl. des revidierten Rahmenlehrplanes BMA HF?
- ▲ Kann die Revision des Rahmenlehrplanes BMA HF von labmed zeitlich unterbrochen werden, da die Co-Trägerschaft in der OdA Santé noch hängig ist und labmed dadurch kein Mitspracherecht hat?
- ▲ labmed setzt sich für den Rahmenlehrplan BMA HF ein und für den Studiengang BMA FH. Evtl. müsste das Pflichtenheft der Bildungskommission, resp. BIKO Verantwortlichen der Sektionen angepasst werden, um sich dieser Aufgabe anzunehmen, oder was ist der eigentliche Zweck dieser Kommissionen?
- ▲ Sollte der BMA FH Studiengang im Herbst 2021 starten, müsste dringend nochmals über die Aufnahmebedingungen einer BMA HF (evtl. auch mit HFP) mit Praxiserfahrung nachgedacht werden, vgl. dazu unsere Antwort zur Stellungnahme des ZV. Gibt es keine Teilzeitlösung für eine BMA HF im Studiengang BMA FH?

- **VPOD: Vgl. Homepage labmed schweiz.** Die Arbeitsbedingungen in den Labors sind v.a. Corona bedingt prekär, bzgl. Arbeitszeiten und auch Personal, vgl. dazu auch unsere Antwort zur Stellungnahme des ZV – vgl. KBMAL

Wir danken dem ZV für das Engagement!

Sektion Ostschweiz

Sektionenkonferenz 04.11.2020 - Bericht labmed Sektion Ostschweiz

Sämtliche Sektionsanlässe, wie auch die Vorstandsarbeit, sind von der Corona Situation geprägt.

Vorstandsarbeit

Während des Lockdowns wurden die Vorstandssitzungen online durchgeführt. Die Arbeit in dieser Sitzungsform hat sich als sehr effektiv und zielorientiert gezeigt, weshalb wir entschieden haben zukünftig, unabhängig von der Corona Situation, ausser der letzten Sitzung im Jahr die Sitzung online durchzuführen. Nach der letzten Vorstandssitzung wird ein gemütlicher Ausklang geplant. Zurzeit scheint es jedoch so, dass dieses Jahr auch die letzte Sitzung online durchgeführt werden muss.

Der VS hatte vor allem den Fokus auf die Weiterbildung 2021 vom 9. und 11. Februar 2021 mit dem Titel „Urin Diagnostik - Daran riechen reicht nicht“. Am 9. Februar 2021 wird die Theorie als Livestream angeboten. Am zweiten Kursabend ist das praktische Üben geplant.

Sektionsanlass vom 29. August 2020

Mehrfach hat der VS beraten, ob der Anlass „Summer z’Morge – Schweizerische Bodensee Schifffahrt“ abgesagt werden soll oder nicht. Das Schutzkonzept der Schifffahrtsgesellschaft Bodensee hat uns überzeugt, weshalb wir uns für das Durchführen entschieden haben. Trotz Regen wurde es ein sehr schöner und geselliger Anlass. Es war sehr spürbar, dass das Bedürfnis, nach dem Lockdown, sich physisch auszutauschen sehr gross war.

Geplantes Programm 2021:

Datum	Anlass
9. / 11.02.2021	Weiterbildung „Urin Diagnostik – Daran riechen reicht nicht“
19.02.2021	Newcomer Apéro
30.03.2021	Hauptversammlung
04.09.2021	Sektionsanlass

Sektion Romande

Die Sektion Romande hat keine Veranstaltungen durchgeführt. Die Diplomfeier in Lausanne hat planmässig stattgefunden, jene in Genf hingegen nicht. Eine Fortbildung wurde abgesagt und noch steht das Ersatzdatum aus.

Situationsbedingt ist es für den Vorstand der Sektion schwierig sich zu treffen. Der Vorstand ist zudem nicht so dynamisch.

Ich werde mein Amt im Frühling niederlegen, mache aber bis zur Hauptversammlung weiter.

Sektion Tessin

1. Weiterbildung

Leider war es uns aufgrund des immer noch andauernden Gesundheitsnotstandes nicht möglich, die Fortbildungsveranstaltung zum Thema Tropenkrankheiten zu organisieren, die wir gerne in September vorgeschlagen hätten.

Zurzeit organisieren wir im Januar eine abendliche Online-Konferenz zum Thema Vitamine. Referent des Abends ist Dr. ETHZ Mauro Imperiali, FAMH Mikrobiologie und multidisziplinäres FAMH, Master of Advanced Studies in Gesundheitswirtschaft und -management und Sozialgesundheitswesen.

2. Hauptversammlung

Infolge der Coronavirus-Krise und der vom Bundesrat angeordneten Massnahmen fand die diesjährige Hauptversammlung (HV) nicht wie geplant statt (21.04.2020). Der Sektionsvorstand Tessin beschloss, die diesjährige HV zu annullieren, da er bereits den Jahresbericht 2019, den Revisionsbericht und die Jahresrechnung 2019 auf der Website in unserer Sektion veröffentlicht hatte. Sheila Tomasini trat aus dem Vorstand zurück, während die anderen Mitglieder auf der Grundlage des genehmigten Budgets für 2020 ihre Aufgaben bis HV 2021 fortsetzten. Das Budget 2021 war auch auf der Website, wurde aber nicht offiziell genehmigt. Wir baten die Mitglieder, unseren Sektionsvorstand bis zum 31.05.2020 zu informieren, wenn es Fragen gab oder wenn Klarstellungen notwendig war. Jahresberichte, Revisionsberichte und Konten für 2019 und 2020 werden der HV 2021 zur Genehmigung vorgelegt.

3. Mitgliederwerbung bei Studenten

Leider wurde im vergangenen Juni auch die Präsentation für die Erste Klasse der Schule in Locarno abgesagt. Es wurde daher beschlossen, diesen Informationsmoment im Februar für die Klassen des ersten und zweiten Jahres zusammen zu wiederholen.

4. Werbung für den Beruf

Am 23. Juni 2020 erschien im Corriere del Ticino, der wichtigsten kantonalen Tageszeitung, ein Artikel, in dem über ein Interview mit der Ko-Präsidentin Lara Pontarolo und einem BMA-Mitglied des Sektionsvorstandes berichtet wurde.

Der Artikel mit dem Titel "Wesentlich, aber fast unsichtbar" hob die grosse Arbeit der BMAs in den Labors unseres Kantons während des Höhepunktes der Pandemie hervor. Dank der Ergebnisse der Abstriche, die innerhalb weniger Stunden gewonnen wurden, konnten die Patienten in COVID-Spitäler geleitet werden, um den Zusammenbruch des Gesundheitssystems zu verhindern. Darüber hinaus verwies der Artikel auch auf unsere landesweite Kampagne und die Bedeutung der Präsenz einer HF-Schule für BMA in Locarno, um Tessiner Studenten die Möglichkeit zu geben, sich für diese innovative, kreative und sehr gefragte Arbeit auszubilden.

Sektion Zentralschweiz

Seit der letzten Sektionenkonferenz im November 2019 haben wir uns an den Vorstandssitzungen auf die Vorbereitung einer Weiterbildung konzentriert, welche im März 2020 hätte stattfinden sollen. Aufgrund der Corona-Pandemie wurde diese jedoch abgesagt sowie auch unsere Hauptversammlung und unser Event zum 30jährigen Jubiläum der Sektion. Auch haben wir erst Ende Juli 2020 wieder eine Sitzung auf die Beine stellen können, da der Sommer durch Ferienabwesenheiten gegläntzt hat. Verständlich nach dem Lockdown. Im September haben wir den Studierenden an der XUND Luzern den Verband vorgestellt und an der Diplomfeier den Absolventen das Abschlusspräsent überreicht.

Wir haben an unserer letzten Sitzung beschlossen, dass wir unseren Mitgliedern für das Jahr 2020 den Sektionsbeitrag erlassen werden und dass wir unser Vorstandssessen, sofern es dann stattfinden kann, auf eigene Kosten machen werden.

Nun sind wir zuversichtlich, dass wir so bald wie möglich unsere Weiterbildung neu datieren können und auch unser Jubiläums-Event werden wir hoffentlich nächstes Jahr nachholen.

Sektion Zürich

Rückblick

Vorstandssitzungen

Der Vorstand traf sich seit der letzten SK im März zu fünf Vorstandssitzungen. Aufgrund der Corona-Situation haben vier Sitzungen via GoToMeeting stattgefunden.

PR und Öffentlichkeitsarbeit

Ein Bericht von unserem Mitglieder-Event dem „Pasta Workshop“ wurde in der Sommerausgabe des Labmag gedruckt.

Die Resonanz zur Kampagne labmed.ch/Covid19 war einerseits gut, andererseits kam auch negatives Feedback zu uns. Der Wunsch nach anpassungsfähigen Karten wurde geäußert, denn die vorgedruckten Slogans passten nicht zu jedem Labor.

Weiterbildung 2020

Die Planung der Weiterbildung für den Herbst 2020 wurde auf den Herbst 2021 verschoben.

SK-1, 11. März 2020

abgesagt. Die Dokumente waren auf der Webseite im Mitgliederbereich abrufbar.

HV 2020, 06. April 2020

Die Hauptversammlung wurde nicht durchgeführt und aufs 2021 verschoben. Auch alle Wahlen wurden somit ein Jahr verschoben. Alle Ämter werden wie bisher beibehalten. Aufgrund der Situation hat sich Uschi Horn entschieden, dem Vorstand noch für ein Jahr erhalten zu bleiben und den Rücktritt auf die HV 2021 zu verschieben. Die Nachfolge war bereits gefunden und beteiligt sich als Gast bereits an den Vorstandssitzungen.

Delegiertenversammlung und BMA Tage

Die Delegiertenversammlung und die BMA Tage haben nicht stattgefunden.

Ausblick

LBMA-Treffen, 11. November 2020

Wir haben uns entschieden, ein Treffen im Rahmen eines Online-Meetings zu organisieren. Auf Rückfrage ist vereinzelt das Bedürfnis für eine offene Diskussionsrunde vorhanden und wir hoffen auf einen interessanten Austausch.

SK-2, 04. November 2020

Die Sektion Zürich wird durch Susanne Kuhn und Caroline Egermann vertreten und findet online statt.

Mitgliederevent 2021

Für unseren Mitgliederevent 2021 haben wir bereits einige Ideen gesammelt und diskutiert. Eine Besichtigung der Savanne im Zoo Zürich ist geplant und findet je nach Situation im Mai statt.

Weiterbildung

Für die Weiterbildung im 2021 würden wir die Ideen der verschobenen Weiterbildung fürs 2020 aufnehmen und eine Durchführung im Herbst 2021 planen.

HV 2021

Die HV 2021 wird aus einem Rückblick der verschobenen HV 2020 und der HV 2021 bestehen. Die Wahlen stehen an und wir werden im Vorstand Uschi Horn verabschieden.

Liste der Teilnehmenden/Liste des participant(e)s

**Sektionenkonferenz vom 4. November 2020
Conférence des sections du 4 novembre 2020**

Bauer Kathrin	Kommission Bildung
Beeler Lilian	Sektion Zentralschweiz
Gaggini Ilva	Sektion Tessin
Dobler Karin	Sektion Ostschweiz
Egermann Caroline	Sektion Zürich
Escher Marizela	Leiterin Vorbereitung HFP Deutschweiz
Giger Stefan	vpod
Giller Wyna	Leiterin Vorbereitung HFP Romandie
Gilloz Séverine	Zentralvorstand
González Teresa	Geschäftsstelle labmed
Grohsellus Irene	Geschäftsführerin HFP
Häberli Beatrice	Kommission PR
Hagmann Maria	Sektion Ostschweiz
Hunziker Mona	Sektion Nordwestschweiz
Kadriu Lirim	Sektion Zentralschweiz
Kuhn Susanne	Sektion Zürich
Legros Myriam	Sektion Bern
Meyer Tania	Zentralvorstand
Monn Antoinette	Zentralvorstand
Oliveira Cuendet Elisabeth	ESSanté, Lausanne
Pontarolo Lara	Sektion Tessin
Suter-Behrens Patricia	Sektion Nordwestschweiz
Trachsel Hedwige	Sektion Romande
Vitali Christina	Sektion Bern
Waldvogel Boris	Zentralvorstand

Entschuldigt/se sont excusés :

Bruni Katja	Vorsitzende QS-Kommission HFP
Geng Mireille	Schulleitung BG BMA HF
Fleurkens Hans	Commission for international affairs
Masciadri Monica	Redaktion